

Hof Nr. 7

Hof Name: Erbmühle

Art: Kate

Besitzer:

Mühlenstr. 16

Gegen Ende des 13. Jahrhunderts trug Dietrich Gir die Mühle zu Böddenstedt von den Grafen von Schwerin zu Lehen.

Der Pastor Johannes Ploske zu Veerßen hat berichtet, dass einer seiner Vorgänger 1380 den Verkauf der Mühle zu Böddenstedt im Amt genehmigt hat.

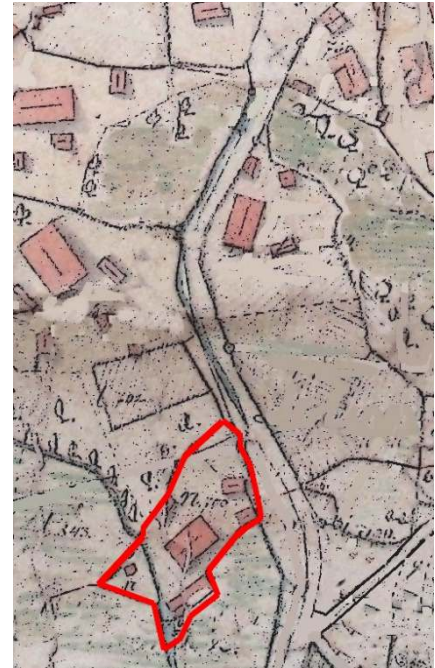
Am 24.11.1619 verkaufte Wilhelm von der Weyhe aus Eimke an Magdalene Schnors.

1639 [Christoff Düvel](#) (KB 1639: Müller zu Böddenstedt)
Anna Warnecke, Gerdau

Während und nach dem 30 jährigen Kriegen verfiel die Mühle und die Bürger brachten ihr Korn in den Nachbarortschaften.

1685 Heinrich Kröger (Beruf: Müller)

Er kaufte die Mühle und erhielt die Genehmigung, eine neue Mühle zu bauen und den Bach wegen des besseren Gefälles durch die höher gelegenen Wiesen zu leiten. Er baute neue Gebäude und verbesserte die Ländereien.



Ein noch heute erhaltener Balken weist auf Heinrich Kröger hin



1701 [Peter Kröger](#) (56)
Ilse ?? (72)

1743 Christoph Kröger (67)
Catharina Schröder (59), Gerdau

Erbaut 1800

1772 Peter Kröger (78)
Ilse Techmann (57) #13



Auf dem Balken darüber steht heute noch:

Herr Gott durch deine Güte ist dieser Bau vollbracht vor Schaden ihn behüte durch deine Lieb und Macht dem Landes Herrn und unsern ort beschütz und Segne immerfort.



Inschrift an der Ostseite, auch heute noch vorhanden:

B. H. Peter Krüger
Den 26. t. Mey
Anno 1800

B. F. Ilse Dorathea Krügers
geb. Techmann
M. H. Pohlmann

1808 Johann Heinrich Krüger (47) + 1822
Catherine Müller, Nettelkamp

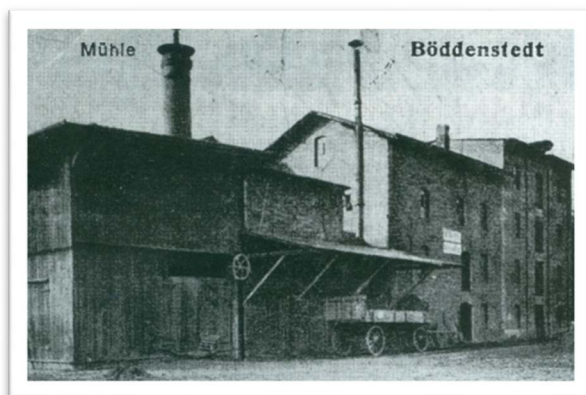
1822 Catherine Krüger heiratet Friedrich Weddrien, Wrestedt (Dispensation zur Heirat erhalten (hinsichtlich der Wartezeit bei Wiederverheiratung))

1829 Acker- und Wiesenfläche nach der Verkopplung 58 Morgen = 14,5 ha.
Lehnsherr: Amt Bodenteich

1848 Jürgen Heinrich Krüger (88)
Marie Kuhlmann (87), Schmarbeck
♂ Hermann * 1857
♀ Johanne * 1860 † 1951 (Als Grabstein wurde der „Hitlerstein“ ausgegraben und in Ebstorf zugesägt)

1875 [Heinrich Friedrich Hermann Krüger \(76\)](#) (Junggeselle)

Es folgten jetzt zugunsten des Betriebes zahlreiche bauliche und technische Veränderungen.



1895 wurde eine Grützmühle errichtet. Es wurde Hafer- und Buchweizengrütze hergestellt.

1905 nahm auch Hermann Krüger die Lohndrescherei auf. Zur Erntezeit herrschte reges Leben und Treiben. Die Dreschmaschine brummte von früh bis spät.

1907 erfolgte der Einbau einer Dampfmaschine, da die Kraft des Wassers nicht mehr ausreichte. Es wurde ein hoher Schornstein errichtet.

Die Technik versorgte der Müllergeselle und Heizer Carl Wesche.

1911 wurde ein neuer vierstöckige Mühlenbau errichtet, ausgestattet mit den damals modernsten Maschinen.

Bild von ca. 1910



1913 hielt die Elektrizität mit einer eigenen Lichtenanlage Einzug.

Das alte Wasserrad wurde durch eine Turbine ersetzt. Für den Antrieb der Walzenstühle wurden Elektromotore eingebaut. Damit wurde die Dampfmaschine überflüssig.

1925 [Heinrich Ernst Früchte](#) † 1977 (seine Mutter Marie * 1860 war die Schwester von Hermann Krüger) oo Emma, geb. Sassen

Luftaufnahme 2016



Böddenstedter Mühle

besteht seit 1695

Inh.: Heinrich Früchte

GETREIDEMÜHLE

Kükengrütze • Haferflocken

Fernruf: Suderburg 7

1990 Das Mühlengrundstück wurde geteilt

Luftaufnahme 2016

